

Störlichtbogenschutzhandschuh, HRC2light



Manschette: Stulpe

Norm: EN 388:2016 , EN 407 , EN 61482-1-2

Schutzeigenschaften:
Störlichtbogenschutz

PRODUKTBESCHREIBUNG für Störlichtbogenschutzhandschuh, HRC2light

Der ultradünne, zertifizierte Störlichtbogenschutz wird in Kombination als Unterziehhandschuh unter dem isolierenden Latexhandschuh getragen. Der Störlichtbogenschutz besteht aus Nomex®- und Kevlar®-Gewebe, welches nach dem Box-Test und Open-Arc-Test störlichtbogenzertifiziert ist. Er ist geeignet für Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten beim Arbeiten in der Nähe elektrischer Anlagen, als Schutzhandschuh für isolierende Handschuhe. Im Störlichtbogenfall verhindert dieser Schutzhandschuh das Einschmelzen der Latexhandschuhe in die Handoberfläche.

ACHTUNG: KEINE ISOLIEREIGENSCHAFTEN! WASCHBAR BIS 40 °C!

MATERIAL: 79 % Nomex®, 14 % Viskose/ViscoseFR, 5 % Kevlar®, 2 % Anti-Static

LÄNGE: 280 mm

GRÖSSE: 7/8-10/11

NORMEN

zertifiziert nach:

IEC 61482-1-2:2007 / Schutzklasse 1 (APC 1)

IEC 61482-1-1:2009 / ATPV 8.7 cal/cm²

EN 388:2003 (0 X 2 X)

EN 407:2004 (4 1 2 1 X X)

	ART.-NR.	GRÖSSE
	AB-049016	7/8
	AB-049017	8/9
	AB-049018	9/10
	AB-049019	10/11

NORMEN für Störlichtbogenschutzhandschuh, HRC2light

EN
388:2016

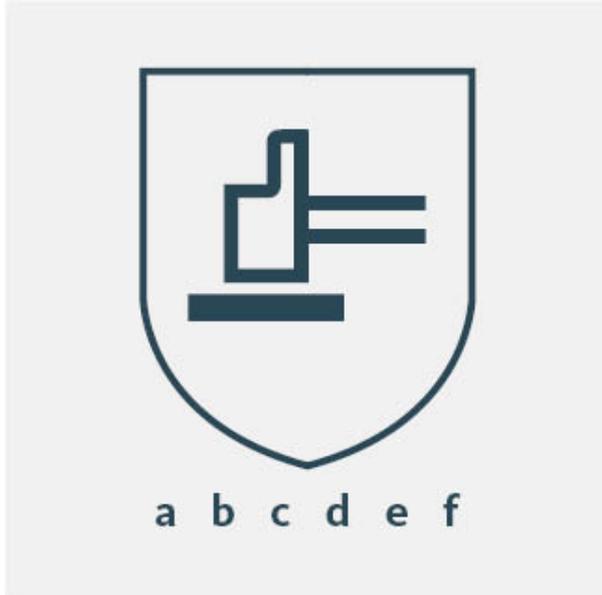
EN
407

EN 61482-1-2

EN 388:2016 | Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Norm EN 388:2016 legt Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Herstellerinformationen fest. Die bei der Prüfung erreichten Werte werden unter dem „Hammer“ Symbol angeführt. Die Kennziffer 0 gibt die niedrigste Leistungsstufe an, die Kennzeichnung x zeigt an, dass das Prüfkriterium nicht getestet wurde oder nicht relevant war.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



LEISTUNGSLEVEL:

a	Abriebfestigkeit: 0-4
b	Schnittfestigkeit: 0-5
c	Weiterreißfestigkeit: 0-4
d	Durchstichfestigkeit: 0-4
e	Schnittschutz: A-F
f	Aufpralldämpfung gemäß EN 13594

Mehr Informationen erhalten Sie hier.

EN 407 | Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Zusätzlich müssen alle Handschuhe mindestens die Leistungsebene 1 für Abrieb und Reißfestigkeit erzielen (mechanische Einwirkung nach EN 388).

Die europäische Norm EN 407 testet das Leistungsverhalten von Schutzhandschuhen bei thermischen Risiken. Das Prüfungsergebnis wird mithilfe von sechs Ziffern dargestellt. Jede Ziffer spiegelt das Leistungsverhalten in einer Kategorie wider.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



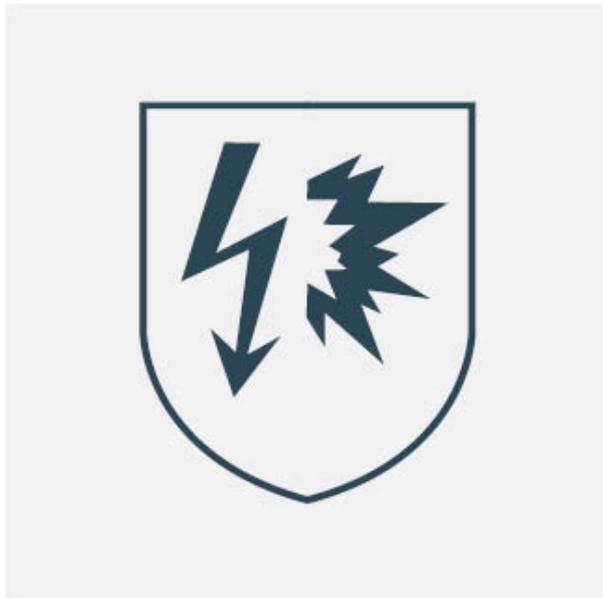
LEISTUNGSLEVEL:

a	Brennverhalten: 0-4
b	Kontaktwärme: 0-4
c	Konvektive Wärme: 0-4
d	Strahlungswärme: 0-4
e	Kleine Schmelzmetallspritzer: 0-4
f	Große Schmelzmetallspritzer: 0-4

Besonderer Hinweis: Einige Materialien können bei hohen Temperaturen schmelzen. Dies kann die mechanischen Eigenschaften des Handschuhs beeinflussen.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.

EN 61482-1-2 | Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens



Schutzkleidung die nach IEC 61482-2 zertifiziert ist, schützt den Träger gegen die thermischen Auswirkungen eines elektrischen Störlichtbogens entsprechend der geprüften Schutzklasse (kein Entflammen und Schmelzen auf der Haut). Dabei ist zu achten, dass die Schutzfunktion nur beim Tragen eines kompletten Anzugs gegeben ist. Schutzkleidung, die nach IEC 61482-2 zertifiziert wurde, schützt allerdings nicht gegen die Körperdurchströmung.

Die Prüfung erfolgt mit einem gerichteten Lichtbogen. Dabei werden neben der Nachbrennzeit auch die Lochbildung und das Durchschmelzen zur innersten Schicht gemessen. Die daraus resultierenden Werte müssen unter der sogenannten Stoll-Kurve liegen. Diese gibt an, ab wann Verbrennungen zweiten Grades auf der Haut entstehen können.

Klasse 1	Klasse 2
4kA - 0,5 Sekunden	7kA - 0,5 Sekunden
Mindest-Lichtbogenwärmeschutz	Höhere Wärmebeständigkeit gegenüber dem Lichtbogen

Folgende Kriterien sind von Nöten, um den Test zu bestehen:

- Die Bekleidung brennt weniger als 0,5 Sekunden nach
- Es erfolgt kein Durchbrennen zur Innenseite
- Alle Verschlusssysteme funktionieren noch
- Der Maximalwert der Hitzeflussmenge liegt unterhalb der Stoll-Kurve